

# Warmer Geldregen für St.-Stephani-Kirche



Übergabe des Bescheids vor weihnachtlicher Kulissee (von links): Alexander Sieche (CDU-Ortsverband), Bürgermeister Sven Hause, Susanne Giest (Kirchenrat), Minister Thomas Webel, Uwe Herrmann (CDU-Ortsverband), Pfarrer Jürgen Kohtz und Liane Hilfert (Kirchenrat). | Foto: Andreas Pinkert

**D**as Dach des Kirchenschiffs sowie die Fassade von St. Stephani können endlich saniert werden. Minister Thomas Webel (CDU) überbrachte einen entsprechenden Bescheid über 400 000 Euro Fördermittel aus dem "Stadtumbau-Ost".

Calbe | Mittlerweile hat man sich schon an die grünen Abfangnetze an der altehrwürdigen St.-Stephani-Kirche gewöhnt, oder besser gesagt gewöhnen müssen. Sie sollen Passanten vor herabfallenden Mauerwerksteilen schützen. Das ist kennzeichnend für den schlechten baulichen Zustand der markanten Kirche mit ihren

weithin sichtbaren Zwillingsstürmen. Auch am Dach des Kirchenschiffs hat der Zahn der Zeit deutlich genagt. Zurzeit regnet es herein und der Deckenputz zeigt deutliche Risse. Diese beiden Probleme kann die evangelische Kirchengemeinde zusammen mit dem Kirchenkreis und der Saalestadt nun angehen.

Insgesamt stehen mehr als 600 000 Euro zur Verfügung

Dafür überbrachte am Mittwochnachmittag Landesbauminister Thomas Webel kurz vor dem Weihnachtsfest die frohe Botschaft. Der Christdemokrat übergab aus dem Programm "Stadtumbau Ost" einen Fördermittelbescheid in Höhe von 400 000 Euro. "Damit erhält die Stadt die notwendige Planungssicherheit", sagte Webel.

Das Land Sachsen-Anhalt stellt im Programmjahr 2014 knapp 2,3 Millionen Euro für den Salzlandkreis zur Verfügung. Die von Bund und Land bereitgestellten Finanzmittel werden auf die Haushaltsjahre 2015, 2016, 2017 verteilt. Dazu kommt ein städtischer Eigenanteil von insgesamt rund 203 000 Euro, sodass für die Erneuerung des Hauptschiffdaches und die Fassadensanierung der Finanzrahmen mehr als 600 000 Euro umfasst.

Susanne Giest vom Gemeindegemeinderat nahm den lange ersehnten Bescheid dankend entgegen. Sie sieht damit die Bemühungen gestärkt, die gotische Hallenkirche für nachfolgende Generationen zu erhalten und neuen Nutzungsideen Raum zu geben.

Bürgermeister Sven Hause bedankte sich für die finanzielle Unterstützung zur

Aufwertung des Gotteshauses. "Wir würden uns freuen, wenn die Stadt auch nach der Förderphase 2017 in den Genuss von Fördermitteln kommt, um den Sanierungstau weiter abzubauen", gab Hause dem Minister mit auf den Weg. Die Vorbereitungen der Antragsunterlagen und die Einbeziehung des Stadtrates für weitere Aktivitäten seien bereits angelaufen.

"Wir unterstützen gern weiterhin das Gesamtprojekt, auch im Rat", sagte CDU-Ortsverbandsvorsitzender Alexander Sieche.

Denn die Pläne für St. Stephani sind längst nicht erschöpft: Nach der Dachsanierung soll die in Einzelteilen gelagerte Röver-Orgel im Kirchenschiff originalgetreu nachgebaut werden. Die bislang dafür eingegangenen Spenden zeigen, dass die Calbenser ihre Kirche schätzen. Neben Gottesdiensten werden verstärkt auch gesellschaftliche Veranstaltungen, Kunst und Kultur in der Kirche angeboten.

URL: [http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/schoenebeck/1394281\\_Warmer-Geldregen-fuer-St.-Stephani-Kirche.html](http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/schoenebeck/1394281_Warmer-Geldregen-fuer-St.-Stephani-Kirche.html)

© 2014 Volksstimme